Gruppe 1

**Lest den Bibeltext zu Lukas, 1, 26-38**

*Die Geburt von Jesus wird vorausgesagt*

*26 Als Elisabeth im sechsten Monat schwanger war, sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazareth, in eine Stadt in Galiläa, 27 zu einem Mädchen, das noch Jungfrau war. Sie hieß Maria und war mit einem Mann namens Josef verlobt, einem Nachfahren von David. 28 Gabriel erschien ihr und sagte: »Sei gegrüßt! Du bist beschenkt mit großer Gnade! Der Herr ist mit dir!« 29 Erschrocken überlegte Maria, was der Engel damit wohl meinte. 30 Da erklärte er ihr: »Hab keine Angst, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden. 31 Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus nennen sollst. 32 Er wird groß sein und Sohn des Allerhöchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihn auf den Thron seines Vaters David setzen. 33 Er wird für immer über Israel herrschen, und sein Reich wird niemals untergehen!« 34 Maria fragte den Engel: »Aber wie kann ich ein Kind bekommen? Ich bin noch Jungfrau.« 35 Der Engel antwortete: »Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Macht des Allerhöchsten wird dich überschatten. Deshalb wird das Kind, das du gebären wirst, heilig und Sohn Gottes genannt werden. 36 Sieh doch: Deine Verwandte Elisabeth ist in ihrem hohen Alter noch schwanger geworden! Die Leute haben immer gesagt, sie sei unfruchtbar, und nun ist sie bereits im sechsten Monat. 37 Denn bei Gott ist nichts unmöglich.« 38 Maria antwortete: »Ich bin die Dienerin des Herrn und beuge mich seinem Willen. Möge alles, was du gesagt hast, wahr werden und mir geschehen.« Darauf verließ der Engel sie.*

**Überlegt gemeinsam:**

* Was war wohl eigentlich Marias oder/und Josephs Plan oder Wunsch als das passierte, was ihr hier lest?
* Hätten sie eine andere Entscheidung treffen können? Welche?
* Was wäre passiert oder nicht passiert, wenn sie in dieser Situation nicht Gottes Plan gefolgt wären?

**Bestimmt einen aus eurer Gruppe, der nachher den Anderen die Bibelgeschichte kurz zusammenfasst.**

Gruppe 2

**Lest den Bibeltext zu Matthäus 1, 18-25**

*Die Geburt von Jesus*

*18 Und so wurde Jesus Christus geboren. Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt. Aber noch vor ihrer Hochzeit wurde sie, die noch Jungfrau war, schwanger durch den Heiligen Geist. 19 Josef, ihr Verlobter, war ein aufrechter Mann. Um sie nicht der öffentlichen Schande preiszugeben, beschloss er, die Verlobung in aller Stille zu lösen. 20 Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm im Traum ein Engel des Herrn. »Josef, Sohn Davids«, sagte der Engel, »zögere nicht, Maria zu heiraten. Denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. 21 Sie wird einen Sohn zur Welt bringen. Du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von allen Sünden befreien.« 22 All das geschah, damit sich erfüllt, was Gott durch seinen Propheten angekündigt hat: 23 »Seht! Die Jungfrau wird ein Kind erwarten! Sie wird einem Sohn das Leben schenken, und er wird Immanuel genannt werden. Das heißt, Gott ist mit uns.«[9] 24 Als Josef aufwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm gesagt hatte. Er nahm Maria zur Frau. 25 Josef aber rührte sie nicht an, bis ihr Sohn geboren war. Und Josef gab ihm den Namen Jesus.*

**Überlegt gemeinsam:**

* Was war wohl eigentlich Marias oder/und Josephs Plan oder Wunsch als das passierte, was ihr hier lest?
* Hätten sie eine andere Entscheidung treffen können? Welche?
* Was wäre passiert oder nicht passiert, wenn sie in dieser Situation nicht Gottes Plan gefolgt wären?

**Bestimmt einen aus eurer Gruppe, der nachher den Anderen die Bibelgeschichte kurz zusammenfasst.**

Gruppe 3

**Lest den Bibeltext zu Lukas, 2, 1-6**

*Jesus wird geboren*

*1 Zu jener Zeit ordnete der römische Kaiser Augustus an, dass alle Bewohner des Römischen Reiches behördlich erfasst werden sollten. 2 Diese Erhebung geschah zum ersten Mal, und zwar, als Quirinius Statthalter von Syrien war. 3 Alle Menschen reisten in ihre betreffende Stadt, um sich für die Zählung eintragen zu lassen. 4 Weil Josef ein Nachkomme Davids war, musste er nach Bethlehem in Judäa, in die Stadt Davids, reisen. Von Nazareth in Galiläa aus machte er sich auf den Weg 5 und nahm seine Verlobte Maria mit, die schwanger war. 6 Als sie in Bethlehem waren, kam die Zeit der Geburt heran.*

**Überlegt gemeinsam:**

* Was war wohl eigentlich Marias oder/und Josephs Plan oder Wunsch als das passierte, was ihr hier lest?
* Hätten sie eine andere Entscheidung treffen können? Welche?
* Was wäre passiert oder nicht passiert, wenn sie in dieser Situation nicht Gottes Plan gefolgt wären?

**Bestimmt einen aus eurer Gruppe, der nachher den Anderen die Bibelgeschichte kurz zusammenfasst.**

Gruppe 4

**Lest den Bibeltext zu Lukas 2, 8-20**

*Die Hirten und Engel*

*8 In jener Nacht hatten ein paar Hirten auf den Feldern vor dem Dorf ihr Lager aufgeschlagen, um ihre Schafe zu hüten. 9 Plötzlich trat ein Engel des Herrn in ihre Mitte. Der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschraken heftig, 10 aber der Engel beruhigte sie. »Habt keine Angst!«, sagte er. »Ich bringe euch eine gute Botschaft, die das ganze Volk in große Freude versetzen wird: 11 Der Retter – ja, Christus[1], der Herr – ist heute für euch in Bethlehem, der Stadt Davids, geboren worden! 12 Und daran könnt ihr ihn erkennen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt!« 13 Auf einmal war der Engel von einem großen himmlischen Heer umgeben, und sie alle priesen Gott mit den Worten: 14 »Ehre sei Gott im höchsten Himmel und Frieden auf Erden für alle Menschen, an denen Gott Gefallen hat[2].« 15 Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: »Kommt, gehen wir nach Bethlehem! Wir wollen diese Sache, die der Herr uns hat wissen lassen, mit eigenen Augen sehen.« 16 Sie liefen, so schnell sie konnten, ins Dorf und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag. 17 Da erzählten die Hirten allen, was geschehen war und was der Engel ihnen über dieses Kind gesagt hatte. 18 Alle Leute, die den Bericht der Hirten hörten, waren voller Staunen. 19 Maria aber bewahrte alle diese Dinge in ihrem Herzen und dachte oft darüber nach. 20 Die Hirten kehrten zu ihren Herden auf den Feldern zurück; sie priesen und lobten Gott für das, was der Engel ihnen gesagt hatte und was sie gesehen hatten. Alles war so, wie es ihnen angekündigt worden war.*

**Überlegt gemeinsam:**

* Was an dem Besuch der Hirten war wichtig für Maria und Joseph?
* Was hätte es für Maria und Joseph bedeutet, wenn die Hirten Gott nicht geglaubt hätten, sondern einen eigenen Weg gegangen wären?

**Bestimmt einen aus eurer Gruppe, der nachher den Anderen die Bibelgeschichte kurz zusammenfasst.**

Gruppe 5

**Lest den Bibeltext zu Matthäus 2, 1-12**

*Der Besuch der Sterndeuter*

*1 Jesus wurde in der Stadt Bethlehem in Judäa während der Herrschaft von König Herodes geboren. In dieser Zeit kamen einige Sterndeuter aus einem Land im Osten nach Jerusalem und fragten überall: 2 »Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihn anzubeten.« 3 Ihre Frage versetzte Herodes in große Unruhe, und alle Einwohner Jerusalems mit ihm. 4 Er berief eine Versammlung der obersten Priester und Schriftgelehrten ein. »Wo soll denn der Christus nach Aussage der Propheten zur Welt kommen?«, fragte er sie. 5 »In Bethlehem«, sagten sie, »denn der Prophet hat geschrieben: 6 ›O Bethlehem in Judäa, du bist alles andere als ein unbedeutendes Dorf, denn ein Herrscher wird aus dir hervorgehen, der wie ein Hirte mein Volk Israel führen wird.‹[3]« 7 Daraufhin sandte Herodes eine geheime Botschaft an die Sterndeuter und bat sie zu sich. Bei dieser Zusammenkunft erfuhr er den genauen Zeitpunkt, an dem sie den Stern zum ersten Mal gesehen hatten. 8 Er sagte zu ihnen: »Geht nach Bethlehem und sucht das Kind. Wenn ihr es gefunden habt, kommt wieder her und erzählt es mir, damit ich auch hingehen kann, um es anzubeten!« 9 Nach diesem Gespräch machten die Sterndeuter sich auf den Weg. Wieder erschien ihnen der Stern und führte sie nach Bethlehem. Er zog ihnen voran und blieb über dem Ort stehen, wo das Kind war. 10 Als sie den Stern sahen, war ihre Freude groß. 11 Sie gingen in das Haus und fanden das Kind mit seiner Mutter Maria, sanken vor ihm auf die Knie und beteten es an. Dann öffneten sie ihre Truhen mit Kostbarkeiten und beschenkten es mit Gold, Weihrauch und Myrrhe. 12 Als es Zeit war, wieder aufzubrechen, zogen sie jedoch auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurück, denn Gott hatte sie in einem Traum davor gewarnt, zu Herodes zurückzukehren.*

**Überlegt gemeinsam:**

* Was an dem Besuch der Sterndeuter war wichtig für Maria und Joseph?
* Was hätte es für Maria und Joseph bedeutet, wenn die Sterndeuter Gott nicht geglaubt hätten, sondern einen eigenen Weg gegangen wären?

**Bestimmt einen aus eurer Gruppe, der nachher den Anderen die Bibelgeschichte kurz zusammenfasst.**

Gruppe 6

**Lest den Bibeltext zu Matthäus 2, 13-15**

*Die Flucht nach Ägypten*

*13 Nachdem die Sterndeuter gegangen waren, erschien Josef im Traum ein Engel des Herrn. »Steh auf und flieh mit dem Kind und seiner Mutter nach Ägypten«, sagte der Engel. »Bleib dort, bis ich dir sage, dass ihr zurückkehren könnt, denn Herodes will das Kind umbringen.« 14 Noch in derselben Nacht machte sich Josef mit dem Kind und dessen Mutter Maria auf den Weg nach Ägypten. 15 Dort blieben sie bis zum Tod des Herodes. Auf diese Weise erfüllte sich, was der Herr durch den Propheten gesagt hatte: »Ich habe meinen Sohn aus Ägypten gerufen.«*

**Überlegt gemeinsam:**

* Was war wohl eigentlich Marias oder/und Josephs Plan oder Wunsch als das passierte, was ihr hier lest?
* Hätten sie eine andere Entscheidung treffen können? Welche?
* Was wäre passiert oder nicht passiert, wenn sie in dieser Situation nicht Gottes Plan gefolgt wären?

**Bestimmt einen aus eurer Gruppe, der nachher den Anderen die Bibelgeschichte kurz zusammenfasst.**

Gruppe 7

**Neue Heimat in Nazareth, Matthäus 2, 19-23**

*Die Rückkehr nach Nazareth*

*19 Als Herodes gestorben war, erschien Josef wieder ein Engel des Herrn im Traum. Er sagte zu ihm: 20 »Steh auf und bring das Kind und seine Mutter zurück ins Land Israel, denn die, die das Kind umbringen wollten, sind tot.« 21 Daraufhin kehrte Josef mit Jesus und Maria nach Israel zurück. 22 Als er aber erfuhr, dass Archelaus, der Sohn des Herodes, der neue Herrscher war, bekam er Angst. Und wieder erhielt er im Traum Gottes Anweisung: Er sollte nach Galiläa gehen. 23 Die Familie zog in die Stadt Nazareth, um sich dort niederzulassen. Damit erfüllte sich, was die Propheten vorausgesagt hatten: »Man wird ihn den Nazarener nennen.«*

**Überlegt gemeinsam:**

* Was war wohl eigentlich Marias oder/und Josephs Plan oder Wunsch als das passierte, was ihr hier lest?
* Hätten sie eine andere Entscheidung treffen können? Welche?
* Was wäre passiert oder nicht passiert, wenn sie in dieser Situation nicht Gottes Plan gefolgt wären?

**Bestimmt einen aus eurer Gruppe, der nachher den Anderen die Bibelgeschichte kurz zusammenfasst.**